



Anfrage

Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

München, 13.05.2024

Auswirkungen der Migration an Münchner Schulen

Der Migrationsanteil unter den Schülern ist in den Grund- und Mittelschulen beträchtlich, mancherorts liegt er in Münchner Stadtteilen bei über 80 % der Schüler. Unter den Gymnasien stechen zwei hervor, die nun in der 5. Jahrgangsstufe aktuell 100 %, respektive 97,44 % Migrationsanteil ausweisen (Heinrich-Heine-Gymnasium und Ruprecht-Gymnasium).

Der Oberbürgermeister wird gebeten folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie erklärt sich der extrem hohe Migrationshintergrund am Heinrich-Heine und Ruprecht-Gymnasium, insbesondere in Anbetracht des großen „Einzugsbereichs“ der beiden Schulen?
2. Wie schneiden die beiden Gymnasien bei der Vermittlung von Wissen im Vergleich zu den anderen städtischen Gymnasien ab? (Bitte für die einzelnen städtischen Gymnasien, in den Schuljahren 2018/2019 und folgende, die durchschnittlichen Abiturschnitte sowie die jeweiligen prozentualen Anteile erfolgreicher und nicht-erfolgreichen Abiturprüfungen ausweisen)
3. Mit welchen Maßnahmen wird sichergestellt, dass trotz derart hoher Migrationsanteile an einzelnen Schulen eine Integration in die zumindest noch bundesweit bestehende deutsche Mehrheitskultur sichergestellt wird?
 - 4.1 Welche sonstigen Angebote und Maßnahmen werden seitens der Landeshauptstadt an Schulen in sozialen Brennpunkten bereitgestellt, um potenziell negative Auswirkungen auf den Lernerfolg und die Sicherheit der Schüler einzudämmen?
 - 4.2 Welche finanziellen Mittel werden hierfür aufgewandt und an welchen Positionen des städtischen Haushalts sind diese zu finden?

Initiative:

Iris Wassill
ea. Stadträtin

Markus Walbrunn
ea. Stadtrat

Daniel Stanke
ea. Stadtrat